

Streaming-Premiere Le Grand Sbam - Furvent

D
i
e
g
l
ü
c
k
l
i
c
h
e
n
T
e
i



nehmer sind es seit der Freakshow 2015, der Rest
allerspätstens seit dem letztes Jahr erschienenen Debüt-Album
„Vaisseau Monde“: verliebt in Le Grand Sbam.



Und nun gibt es Nachschub vom Oktett und vom Objekt unserer Begierde, das sich selbst „a bastard music ensemble“ schimpft. Für das am 11.12. über Dur et Doux erscheinende „Furvent“ basiert lose auf Antonio Damasio's Roman „The horde of the counterwind and by the symbolism of the Yi King (I Ching)“.

Die LGS-Trademarks wie der „continuous flow of Sound“ und der omnipräsente, recht einzigartig Gesangseinsatz sind geblieben. Wie auch der ästhetische Flickenteppich aus Solos, Duetten, teils polyphon gesetzten Chören, selbst erfundenen Worten (aber wohl kein Kobaiänisch oder Klingonisch) und schließlich ein besonders reicher Klangkörper der u.a. umfasst: Mellotron, Zymbal, Marimba.

Vergleich auch Carstens Bände sprechende Rezension zu „Furvent“:

*„Mit gleich fünf Sänger*innen liegt das Hauptaugenmerk bei auf stimmlichen Eskapaden, die dann auch alles entäußern, was es an menschlichen Lautäußerungen gibt. Da wird gestöhnt, gehechelt, ein Crescendo wild ratternder Silben auf den Hörer losgelassen oder sich gar am Chinesischen versucht. (...) Unter Hinzunahme von Zeuhl (eine in Hieronymus Boschs „Garten der Lüste“ lustwandelnde Inkarnation von Magma), Jazz und Avant Prog entsteht ein spannender bis gewöhnungsbedürftiger Sud, der den Hörer entweder in grenzenlose Verzückung versetzt oder ihn wie eine chinesische Tropfenfolter für*

jedes Geständnis vorbereitet.

Bewertung: 1/15 bis 15/15 Punkten je nach Stimmungslage

Als exklusive Premiere könnt Ihr „Furvent“ bei uns schon heute komplett streamen:

Furvent by Le Grand Sbam

Line-up:

Antoine Arnera – Piano, electronics, voice, composition

Boris Cassone – Bass, mellotron, voice

Jessica Martin Maresco – Voice

Guilhem Meier – Drums, amplified percussion, voice, composition

Marie Nachury – Voice

Grégoire Ternois – Marimba, toms, dun dun bells, gong

Mihaï Trestian I Cimbalom

Anne Quillier – moog, rhodes, voice

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Surftipps zu Dur et Doux (DeD) und Le Grand Sbam (LGS):

Homepage DeD

Bandcamp DeD

Homepage LGS

Facebook LGS

Bandcamp LGS

Instagram LGS

YouTube LGS

Soundcloud LGS

Spotify LGS

Deezer LGS

ProgArchives LGS

last.fm

Rezension „Vaisseau Monde“ (2019)

Abbildungen: Le Grand Sbam und Dur et Doux, mit freundlicher Genehmigung

